



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1937-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 158

Sonntag, den 10. Januar 1937

Miete C Nr. 13
I. Sondermiete C Nr. 7

Die Dorothee

Operette in drei Akten von Hermann Hermede.

Musik von Arno Wetterling

Musikalische Leitung: Karl Klaus — Regie: Hans Beder

Personen:

Nadu Milescu, Gutbesitzer		Hans Scherer <i>Peter Schäfer</i>
Maniu, sein Sohn		Friedrich Kempf
Niscu	Freunde des Milescu	Fritz Bartling
Bartod		Peter Schäfer
Lescu		Christian Könter
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes		Marlene Müller-Gampe
Edith Glane, ihre Freundin		Paula Stauffert
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee Der „Herr der Hahn“		Max Reichart
Fridolin Keller, Privatgelehrter		Otto Motzmann
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee		Hans Beder
Agnetha	ihre Kinder	Nora Landersch
Franz		Magda Maria Peter
Emil Bemmrich		Ernst Grau
Zobocus, Barkeffner		Joseph Offenbach
Der Jungalknecht		Adolf Effelberger
Ein Primas		Hanns Köppen
		Hermann Paul

Ein Boy, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäfte, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kafadn-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erika Köster
Technische Einrichtung: Hans Weyl — Spielwart: Ernst Maschel
Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielausschnittes gestattet werden.